

Otto von Leixner †

Z

Mit den Vorbereitungen zu einer umfassenden Propaganda für: „Der Weg zum Selbst“ und „Fussnoten zu Texten des Tages“ beschäftigt, erhalte ich die Trauerkunde, dass ihr Verfasser, mein lieber Freund, **Otto von Leixner** seinem schweren Leiden erlegen ist.

Einer der Besten unseres Volkes ist in ihm geschieden, ein Mitstreiter und Vorbild im Kampfe um unsere nationale Kultur, eine Verkörperung deutschen Wesens, den leider doch, wie Ferdinand Avenarius im Kunstwart jüngst treffend bemerkte, „viele Deutsche nur aus dem Zerrspiegel der Parteipresse kannten“. **Auf keinen passte besser Schenkendorfs Wort: „Keiner war wohl treuer, reiner“.** Ich wüßte ihm nichts Besseres zu sagen. Glücklicherweise ist sein Wesen, sein Eigenstes nicht mit ihm gestorben: es ist uns geblieben in seinen beiden bei mir erschienenen Büchern:

Der Weg zum Selbst.

Ein Buch für das deutsche Volk. 7.—10. Tausend.

Fussnoten zu Texten des Tages.

1.—5. Tausend. (Ende 1906 erschienen.)

Diesen beiden echt deutschen Büchern den ihnen gebührenden **Ehrenplatz in jeder deutschen Hausbibliothek** zu verschaffen, wird mein unablässiges Bestreben sein; ich bitte den verehrlichen Sortimentsbuchhandel hiermit nochmals, mich dabei tatkräftig zu unterstützen. Er dient damit **nicht nur der Sache, die Bücher sind auch gewinnbringend und von erprobt leichter Verkäuflichkeit.**

Vom „Weg zum Selbst“ verkauften z. B. **Gsellius-Berlin, Ernst Haase-Berlin, Leykam-Graz** je 50—80 und selbst **Firmen in kleineren Städten, wie Max Finkbein-Wernigerode, Otto Krüger-Sondershausen**, um nur einige zu nennen, **15—20 Exemplare.** Ihnen und allen anderen danke ich auch an dieser Stelle.

Die Absatzfähigkeit ist jetzt grösser denn je; denn infolge des Todes werden in nächster Zeit alle Blätter auf Otto von Leixner und seine Schriften hinweisen, in mehr als 300 Zeitungen werden einzelne Abschnitte aus den Fussnoten zu „Texten des Tages“ erscheinen. Dazu kommt meine umfassende Propaganda. Benutzen Sie diese Gelegenheit!